



## Call for Papers – Abstracts

### Cross-border clustering within the SaarLorLux Greater Region

Christoph K. Hahn, Department of Geography – Saarland University

#### Abstract

In der Großregion SaarLorLux sprechen sich Politiker und Vertreter aus der Industrie seit Beginn des 21. Jahrhunderts wiederholt für den Aufbau grenzüberschreitender Cluster aus, um damit die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Betriebe und Unternehmen zu stärken. Insbesondere im Bereich der Materialwissenschaften und der Automobilindustrie sind entsprechende Anstrengungen unternommen worden, um eine grenzüberschreitende Clusterpolitik zu etablieren. Hauptziel dieser ist es, die in den einzelnen Teilregionen existierenden Clusterinitiativen grenzüberschreitend zu vernetzen und dadurch grenzüberschreitende Beziehungen zwischen Betrieben / Unternehmen zu ermöglichen beziehungsweise zu erleichtern.

Basierend auf empirischen Erhebungen im Zeitraum von 2009 bis 2014 analysiert der Beitrag das Ausmaß und die Intensität grenzüberschreitender Beziehungen zwischen verschiedenen Akteuren (Politik, Clusterinitiativen, Betriebe / Unternehmen) aus der Automobilindustrie und dem Bereich Materialwissenschaften in der Großregion SaarLorLux. Da sich im Ergebnis jedoch nur schwach ausgeprägte grenzüberschreitende Clusterstrukturen identifizieren lassen, zeigt der Beitrag in einem zweiten Schritt Hemmnisse und Barrieren für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf. Anhand der Vielfalt und Komplexität dieser Einflüsse wird einerseits ersichtlich, dass es durchaus den Bedarf an und die Notwendigkeit für grenzüberschreitende Cluster(politik) gibt. Andererseits zeigt sich aber auch, dass das Potenzial für das Etablieren effizienter grenzüberschreitender Cluster(politik) in der Großregion SaarLorLux letzten Endes begrenzt ist.